

mit den Bestrebungen der Vereinigten Aluminiumwerke Aktiengesellschaft, der Metallbank u. der Metallurgischen Gesellschaft Aktienges. u. der Th. Goldschmidt A.-G. vereinigt unter Beteil. an den Verein. Leichtmetallwerken G. m. b. H., Bonn.

Die Berg-Heckmann-Selve Aktiengesellschaft gehört folgenden Syndikaten u. Verbänden an: Verkaufsstelle des Kupferblechsyndikates G. m. b. H. in Kassel (Quote 18%), Verkaufsvereinigung deutscher Kupferrohrwerke G. m. b. H. in Köln (Quote 24.41%), Sprengkapsel-Syndikat G. m. b. H. in Köln (Quote 12.69%); ferner Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Messingwerke e. V. in Köln, Verkaufsstelle des Deutschen Kupferdraht-Verbandes G. m. b. H. in Köln, Verein der Messingrohrwerke e. V. in Berlin, Aluminium-Walzwerks-Verband G. m. b. H. in Köln, Aluminiumguss-Verband G. m. b. H. in Hagen, die sämtlich Preisabkommen bezwecken.

Interessengemeinschaft: Im Juni 1927 wurde mit der Firma R. & G. Schmöle Metallwerke Aktiengesellschaft in Menden i. W. ein Interessengemeinschaftsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht eine enge Fabrikationsgemeinschaft u. Rationalisierung der Fabrikation vor unter Pooling der Gewinne.

Kapital: RM. 20 000 000 in 19 000 Akt. zu RM. 1000 u. 10 000 Akt. zu RM. 100.

Urspr. M. 16 000 000. Erhöht 1921 um M. 26 000 000, 1922 um M. 28 000 000 auf M. 70 000 000 in 65 000 St.-Akt. u. 5000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 27./3. 1925 Umstell. von M. 70 Mill. auf RM. 10 440 000 in 65 000 St.-Akt. zu RM. 160 u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 8.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Carl Berg A.-G. in Werdohl u. der C. Heckmann A.-G. in Duisburg beschloss die G.-V. v. 2./3. 1927 Herabsetz. des A.-K. von RM. 10 440 000 auf RM. 5 437 300, indem gegen 6 St.-Akt. zu je RM. 160 5 neu auszugebende Inh.-Akt. zu je RM. 100, u. gegen nom. RM. 40 000 Vorz.-Akt. nom. RM. 20 800 neu auszugebende mit einem Vorzugsrecht nicht ausgestattete Inh.-Akt., in 20 Aktien zu nom. RM. 1000 u. 8 Aktien zu je nom. RM. 100 gegeben wurden; ausserdem fand eine teilweise Rückzahl. des Grundkapitals statt, indem RM. 1.40 in bar für jede alte Aktie zur Auszahl. kamen; sodann Wiedererhöhung des A.-K. um nom. RM. 2 562 700 in 2562 Aktien zu je RM. 1000 u. 7 Aktien zu je RM. 100 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Weitere Erhöhung des A.-K. um RM. 8 Mill. in 40 000 Akt. zu RM. 100 u. 4000 Akt. zu RM. 1000, auf insges. RM. 16 Mill. zwecks Durchführung der oben genannten Fusionsverträge durch Gewähr. von 3 Akt. zu je RM. 100 gegen je 1 Carl Berg-Aktie zu RM. 400 u. von je nom. 2 Akt. zu RM. 1000 u. 8 Akt. zu RM. 100, also von insges. je nom. RM. 2800 Akt. je nom. RM. 4000 C. Heckmann-St.-Akt. Den Aktionären der neuen Berg-Heckmann-Selve A.-G. wurde ein Bezugsrecht von RM. 2 239 500 neuen Aktien zum Kurse von 105% im Verh. 6:1 eingeräumt. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte mit Div.-Ber. ab 1./10. 1926. Lt. G.-V. v. 18./9. 1928 Kap.-Erhöh. um RM. 4 000 000 auf RM. 20 000 000 durch Ausgabe von 4000 Akt. zu RM. 1000, div.-ber. ab 1./10. 1928. Von den neuen Aktien wurden nom. RM. 3 800 000 den Aktionären der Berg-Heckmann-Selve Aktiengesellschaft u. den Aktion. der R. & G. Schmöle Akt.-Ges. (s. auch weiter unten) dergestalt zum Bezuge angeboten, dass auf je nom. RM. 5000 alte Akt. der Berg-Heckmann-Selve Aktiengesellschaft oder der R. & G. Schmöle Akt.-Ges. eine neue Aktie der Berg-Heckmann-Selve Aktiengesellschaft zu nom. RM. 1000 zum Kurse von 105% zuzüglich Börsenumsatzsteuer entfiel.

Anleihe: M. 12 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1921. Zwecks Barablös. zum 1./11. 1926 gekündigt. Ablösungsbetrag einschl. Zs. 1925/26 = RM. 8.66 für je M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10. — 30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 100 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl., der Vors. u. seine beiden Stellv. je RM. 5000), Rest Super-Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 2 955 710, Fabrikgeb. 5 077 556, Wohngeb. 2 678 337, Wasserkraftanlage 1 289 885, Masch. u. Einricht. 7 337 014, im Bau befindl. Neuanlagen 177 503, Wertp. u. Beteil. 2 031 238, Warenbestände 17 952 181, Forder. 17 313 888, Wechsel u. Schecks 1 001 844, Kassa, Reichsbank u. Postscheck 186 288. — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 2 259 164, do. II 500 000, Obl. 63 310, Hyp. 78 469, unerhob. Div. 1335, Pens.- u. Unterstütz.-Kassen 455 561, langfristige Verpflich. 4 200 000, sonst. do. 27 837 788, Akzente 1 594 112, rückst. Steuern, Löhne usw. 466 866, Rückstell. für Aufwert. 112 559, Gewinn 432 280, (Bürgschaften 1 069 418). Sa. RM. 58 001 448.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. soziale Lasten 1 665 027, Zs. 1 943 052, Handl.-Unk. 1 909 079, Abschr. auf Werksanlagen 1 124 111, Gewinn 432 280. — Kredit: Vortrag 157 582, Rohüberschuss 6 915 969. Sa. RM. 7 073 551.

Kurs: Ende 1924—1927: 14, 33, 59, 106%. Notierte bis 1927 amtl. in Hamburg. — Kurs im Freiverkehr Hamburg Ende 1927—1928: 106, 98%. — Zulassung des A.-K. von RM. 20 000 000 (Nr. 1—19 000) zu RM. 1000 u. Nr. 1—10 000 zu RM. 100) zum amtl. Verkehr an der Berliner u. Hamburger Börse erfolgte im April 1929. Kurs Ende 1929: In Berlin: 93%; in Hamburg: 92%.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 0, 0, 0, 0, 6, 0%.

Vorstand: Theodor Berg, Werdohl; Dr. jur. Franz Horster, Altena; Rudolf Berg, Werdohl; Hugo Boeck, Altena; Dr.-Ing. Heinrich Philippi, Werner Heckmann, Duisburg;